

**Die Ankunft der „Orleans“.**  
Das amerikanische Versuchsschiff „Orleans“ ist am Quai des Quercy in Bordeaux vor Anker gegangen. An den Schiffswänden stehen in Reihen, umrahmt von amerikanischen Fahnen, die Worte: „Bordeaux—Newport“. Die „Orleans“ ist angeblich unbewaffnet. Schiffskommandant Stauder erklärte, daß die Reise ohne Zwischenfall verlaufen und die „Orleans“ in keiner Weise belästigt worden sei. Sie fuhr am 10. Februar in Newport ab und erreichte die Sperrzone am 23. Februar 10 Uhr früh.

**Kleine Kriegspoß.**  
Osag, 23. Febr. Die holländische Regierung erhob bei der deutschen Botschaft, weil ein deutsches Luftschiff am 17. Februar über niederländisches Gebiet geflogen ist. Da das jüngst vereinbarte Abkommen nicht verletzt wurde, ist an verschiedenen Orten auf das Luftschiff geschossen worden.

Rotterdam, 23. Febr. Das englische Kriegsministerium meldet amtlich, daß die Engländer auf el Amara besetzten und in zwei Tagen 1700 Türken gefangen haben. Nach türkischer Darstellung wurden die Stellungen bei el Amara planmäßig aufgegeben und auf dem nördlichen Ufer eine neue Stellung bezogen.

Düsseldorf, 23. Febr. Ein englisches Flugzeug, das bei Dillburg in Seeländisch-Niederlande landete, wurde interniert.

London, 23. Febr. Die Cunardlinie teilt amtlich mit, daß drei Passagiere der „Batonia“ tot sind und drei verletzt wurden. Ferner werden sechs Mann der Besatzung vermisst, sechs sind im Krankenhaus.

**Von Freund und Feind.**

[Mitterlei Draht- und Korrespondenz-Meldungen.]  
Der sterbende französische Außenhandel.

Bern, 23. Februar.

In französischer Industrie- und Handelskreise ruft der rapide Rückgang des Außenhandels Befürchtung hervor. Nach einer feuchten veröffentlichten amtlichen Aufstellung beträgt vorläufige Schätzungen zufolge die Unterbilanz für 1916 über zehn Milliarden Frank. Dieser Betrag bleibt jedoch nach übereinstimmenden Auslassungen des „Temps“ und „Welt“ Parisien“ bedeutend hinter der wirklichen Höhe der Unterbilanz zurück, da den Berechnungen die für den Markt von 1916 geltenden Durchschnittswerte zugrunde liegen. Die für 1916 veröffentlichten endgültigen Abrechnungen ergeben eine Unterbilanz von sieben Milliarden.

Zugleich mußte das Land 1916 allein für Getreide 800, für Zucker gegen 200, für Fleisch 370, für Pferde 225, für Baumwolle über 300 Millionen Mark mehr als in normalen Jahren ans Ausland zahlen. Die Wirkung auf den Stand der Finanzen kann man sich ausrechnen. Entweder ins englische Meer oder in russische Hände.

Rotterdam, 23. Februar.

Den in England sich aufhaltenden, vielfach aus politischen Flüchtlingen bestehenden Russen geht es jetzt an den Fragen. Das freie England gibt ihnen keine Frist mehr. Bonar Law teilte im Unterhause mit, daß Unterhandlungen zwischen der englischen und der russischen Regierung schweben, bei denen der Grundlag maßgebend sei, daß den in England wohnhaften russischen Männern von militärischem Alter die Wahl gelassen werde, entweder im englischen Heere Dienst zu nehmen oder nach Rußland zurückzukehren.

**Das Neueste von den Kriegsschauplätzen.**

Amtlich, Großes Hauptquartier, 1. März 1917.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**

Auf beiden Ankreuzern ist vor einer Reihe von Tagen aus besonderen Gründen unsere vordere Stellung freiwillig und planmäßig geräumt und die Verteidigung in eine andere vorbereitete Linie gelegt worden. Dem Gegner blieb unsere Bewegung verborgen; umständig handelnde Nachhutposten verhinderten seine nur zögernd vorrückenden Truppen an kompromittierter Bestimmung des von uns aufgegebenen zerfallenen Geländebereichs. Bei überlegenem Angriff beständig ausweichend, fügten diese schwachen Abteilungen dem Feinde erhebliche blutige Verluste zu, nahmen ihm bis jetzt 11 Offiziere, 174 Mann als Gefangene und 4 Maschinengewehre ab und beherrschen noch heute das Vorfeld unserer Stellungen.

Nach hartem Feuer griffen in den gestrigen Morgenstunden die Engländer bei Le Transloy und Salis an; der Angriff scheiterte bei Le Transloy vor dem Hindernis, bei Salis, wo er auch nachts wiederholt wurde, im Nahkampf. Eingebrungener Feind wurde unter Einbuße von 20 Gefangenen im Gegenstoß geworfen. An zwei räumlich eng begrenzten Stellen sind englische Schützenhaufen entstanden.

Auf dem Westufer der Maas bereitete sich morgens ein französischer Stoß vor; unser Vernichtungsfeuer verstellte seine Durchführung.

**Ostlicher Kriegsschauplatz.**

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts wesentliches.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Bei hartem Schneefall war in den Waldharthaus nur auf den Höhen östlich von Wilk das Geschützfeuer lebhaft. Nördlich der Valspalmstraße griff der Russe am Morgen nochmals die von uns genommenen Stellungen vergeblich an. Am Glanic- und Ditztal wurden kleinere Vorstöße, auf den Höhen zwischen Sullta- und Palma-Tal Angriffe härterer Art abgewiesen.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Russische Streikkommandos sind bei Faurel (nördlich von Jozani) und bei Corbul am Sereth vertrieben worden.

Mazedonische Front:

Keine besonderen Ereignisse.

Bei Abweidung der italienischen Angriffe östlich von Parolosa im Gernabogen sind 5 Offiziere und 31 Mann gefangen in unserer Hand geblieben.

Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Was das „nach Rußland zurückkehren“ im Falle eines politischen Abbruchs heißt, braucht nicht erst ausgeführt zu werden. Räterei hat viele Unterbringungsarten für seine in politischer Beziehung verdächtigen Kinder, von denen die am Galgen nicht immer die unangenehmste sein soll.

**Zuckerbröt für das irische Stiefkind.**

Amsterdam, 23. Februar.

In Zeiten der Not beginnt man Deutschen Ehrfurcht zu bezeigen, über die man früher mit Verachtung und Hohn hinweggegangen ist. Den Iren werden augenblicklich wieder allerlei schöne Fata-Morgana-Bilder von der winkenden Home-Rule-Bill, der Unwirklichkeit auf eine eigene freie Heimstätte, gezeigt. Die englische Regierung habe, so heißt es, drei Personen in hohen Stellungen ernannt, die versuchen sollen, die allgemeinen Grundzüge der Regelung, die dem Parlament vorgelegt werden soll, ausgearbeitet. Lloyd George beabsichtige, an der Debatte teilzunehmen.

Lloyd George weiß, daß bei der steigenden U-Boot-Gefahr der gute Wille der irischen Bauern beim Getreide- und Kartoffelbau dienlich sein könnte. Deshalb die plötzlich erwachte Liebe. Aber die blühenden Iren misstrauen, durch jahrhundertlange Erfahrungen gewöhnt, den Schmeicheleien aus London. Die Unzufriedenheit in Irland steigt beständig. Schon spricht man von der Bestimmung der Felder unter militärischem Zwang. Ob diese Anwendung des Grundgesetzes und bist du nicht wild, so brauch ich Gewalt! freilich etwas helfen würde, ist eine recht zweifelhafte Frage.

**Kirchennachrichten.**

Dom. Reminiscere.

Naunhof. Sonn. 1/11 Uhr: Gottesdienst. — Abendmahl. — Taufn. Alinga. Sonn. 8 Uhr: Gottesdienst. — Abendmahl. Adrehtshain. 1/11 Uhr: Predigtgottesdienst. Erdmannshain. 8 Uhr: Predigtgottesdienst. Albra. Sonn. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

**Spielplan der Leipziger Theater.**

Neues Theater.

Freitag 7 Uhr: „Der Trompeter von Sickingen“. Sonnabend 7 Uhr: „Rignon“.

Altes Theater.

Freitag 6 1/2 Uhr: „Ein Traumspiel“. Sonnabend 6 1/2 Uhr: „Ein Traumspiel“.

Neues Operetten-Theater.

Freitag 7 Uhr: „Die Gluckenscheide“. Sonnabend 7 Uhr: „Das Drei-Räder-Karussell“.

Battenberg-Theater.

Abendmahl 7 1/2 Uhr: „Jungfer Ködigin“.

**Vereinigte Lichtspielhäuser Leipzigs.**

Astoria, Windmühlstraße 31. Ab heute und folgende Tage: Freitag, Sonnabend und Sonntag auf fortgesetzt vielfach gedehnte Wünsche nochmals das große fünfaktige Drama: „Die Liebungsrau des Maharadschas“. Der Riesenerfolg, welchen gerade dieses Filmwerk in fast allen Großstädten des Deutschen Reiches zu verzeichnen hat, wird gerechtfertigt durch die hervorragende künstlerische Ausföhrung, durch prächtige Landschaftsbilder und durch mächtigste orientalische Ausstattung.

Colosseum, Kochplatz 12-13. Ab heute: Freitag, Sonnabend und Sonntag Vorführung eines der besten Lustspiele, in dem die leider so früh verlebte, beliebte Darstellerin Dorrit Weitzer die Hauptrolle spielt.

Verantwortlich für die Redaktionen: Robert G. S. Sauer.

**An die Wähler!**

Zur Berichtigung!

In der Kandidatenliste des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins befindet sich eine Verwechslung des Vornamen. Statt Arthur Lange muß es Felix Lange heißen.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein.

**Stadtverordneten = Stellvertreter = Wahl!**

Nachstehende Herren erlaubt sich der unterzeichnete Verein in Vorschlag zu bringen.

Anfässige:

Herrn Robert Kunze, Fleischermeister  
„ Otto Schille, Bäckermeister.

Unanfässige:

Herrn Heinrich Mensel, Lehrer  
„ Felix Lange, Maurer.

Der Bürgerverein.

**Holz-Auktion.**

Sonntag, den 4. März vormittags 9 Uhr sollen

20 Stück starke harte Langhaufen gegen Barzahlung auf meinem Grundstücke im Fuchshainer Holz versteigert werden.

Oskar Remler, Fuchshain.

**Karten von den Kriegsschauplätzen!**

Karte von Europa „ „ „ 1 Mk.

„ vom östlichen Kriegsschauplatz 40 Pfg.

zu haben bei Günz & Eule.

**Arbeiterinnen**

nimmt an

A. Arnhold, Rauchwarenfärberei Naunhof, Badergasse 4.

**Saubere Frau**

für täglich zwei Stunden zur Aufwartung gesucht.

Zu erfragen in der Exp. ds. Bl.

Zi-hung 23., 24. März

**Geld**

— Lotterie zum Besten der Königin Carola-Gedächtnis-Stiftung. Gewinne ohne Abzug Mark

225000  
25000  
15000  
10000

Auf je 10 hieraufeinanderfolgende Nummern wird mindestens ein Gewinn garantiert.

Los 1 M. (Porto u. Liste 30 Pfg. extra) zu haben beim

„Invaliddendank“

LEIPZIG, Universitätsstr. 4, sowie in 4. Plakate kennt. Geschäften.

In Naunhof bei Kurt Wendler und Günz & Eule.

**Junges kräft. Mädchen**

sucht Aufwartung für vormittags. Angebote bitte unter L. L. an die Exp. ds. Bl.

**Gebrauchten Hühnerstall**

zu kaufen und ein Stück Feld zu pachten gesucht. Angebote mit Preis unter R. S. an die Exp. ds. Bl.

Unser Buch-Roman ist nicht rechtzeitig eingetroffen und bitten wir die gesch. Leser, sich mit der Ablieferung des nächsten Heftes gedulden zu wollen. Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Den Wählern von Naunhof**

empfiehlt der unterzeichnete Verein zu der am Sonnabend, den 3. März stattfindenden

**Stadtverordneten-Ersatzwahl**

folgende Herren:

Als Anfässige: Herr Schuldirektor Hermann Schäfer

„ Spediteur Gustav Ebersbach.

Als Unanfässige: Herr Lehrer Heinrich Mensel

„ Maurer Felix Lange.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein zu Naunhof.

**Bürgerverein.**

Mitglieder und Wähler!

Läßt Euch nicht irre führen, der betreffende Kandidat heißt Felix Lange, unser Wahlzettel ist der richtige. Einen Maurer Arthur Lange gibt es in der Wählerliste nicht, wie auf der Liste des „Haus- u. Grundbesitzer-Vereins“ angegeben.

Der Vorstand.



**Kgl. Sächs. Militär-Verein für Naunhof und Umgegend.**

Am 8. Februar starb im Kampfe für des Vaterlandes Ruhm und Ehre unser lieber lebensfroher Kamerad der Sergeant

**Robert Engert**

in einem Landw.-Kav.-Schützen-Regt.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten!

Der Vorstand.

**M**  
für die Gen  
Fuchshain,  
Erscheint wöchent  
Korpuszelle 12 Pfg.  
Nr. 26.  
Zu  
Sie  
unabweisbaren  
Darr  
ber bezeuge sein  
Er hilft dadurch  
das jedem Erw  
Für  
Ausföhrten an  
Am  
Der  
Sanitätsrat Dr. Bar  
Mitgl. d. I. Stabs.  
Kommissionsrat Boh  
Burgold, Vorst. des  
Clementine v. Carlo  
Jhadrah; Frau C  
Beh. Studienrat Pro  
Stabs-Vorst.; Bu  
Seber-Vorsdarf; W  
Dr. von Hübner-Gach  
Jacob-Burjen; Fra  
Obermed.-Rat Dr. S  
Karl-Goldh; Obera  
Goldh; Bürgermeist  
bach; Agl. Bezirksr

Die im amtli  
zeitung vom 23. Fe  
der Reichsbeleidun  
waren vom 23. Fe  
Königlichen Minister  
23. Februar 1917 ist  
aufzunehmen:

„Die Ausgag  
folgt durch die Orts  
in den Besitz der W  
Morgen des 12. M  
1917 an die Ortsbe

Grimma, S  
Die königliche V

**Verkau**

und A

Um für die bi  
zu verschaffen und  
sicher genüge zu tu  
Zentner Gerste un  
Die Stadt überläß  
benden Personen, t  
Et und außerhalb  
Füllers betraute S  
Stache 6 abliefern  
Die Eier wer  
das Stück durch b

Naunhof, a